

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Beteiligungs AG: Veränderungen im Aufsichtsrat

- **Hauptversammlung wählt Axel Holtrup und Dr. Jörg Wulfken**
- **Dr. Hendrik Otto neuer Vorsitzender**
- **Gerhard Roggemann und Wilken von Hodenberg ausgeschieden**

Frankfurt am Main, 21. Februar 2020. Der Aufsichtsrat der Deutschen Beteiligungs AG (DBAG) ist neu zusammengesetzt: Die Hauptversammlung der börsennotierten Private-Equity-Gesellschaft hat gestern die Herren Axel Holtrup und Dr. Jörg Wulfken mit großer Mehrheit in das Gremium gewählt. Die Wahl war notwendig geworden, weil die beiden langjährigen Mitglieder des Aufsichtsrats Gerhard Roggemann und Wilken von Hodenberg ausgeschieden sind; Der Aufsichtsratsvorsitzende Roggemann hat die vom Aufsichtsrat festgesetzte Altersgrenze (72 Jahre) erreicht, Herr von Hodenberg hatte sich entschieden, sein Mandat mit Ablauf der gestrigen Hauptversammlung niederzulegen. Im Anschluss an die Hauptversammlung wählten die sechs Mitglieder des Gremiums den bisherigen Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Dr. Hendrik Otto, zum neuen Vorsitzenden.

Die beiden neuen Mitglieder bringen umfangreiche Erfahrung im Private-Equity-Geschäft mit: Axel Holtrup (Jahrgang 1968) ist ein erfahrener Private-Equity-Investor mit mehr als 20 Jahren Investitionserfahrung. Er hatte seine Berufslaufbahn 1995 bei der amerikanischen Investmentbank Morgan Stanley in London und in Frankfurt am Main begonnen und war anschließend Partner der Private-Equity-Gesellschaften Investcorp, Silver Lake Partners und AEA Investors. Seit 2017 agiert er von London aus als Venture-Capital-Investor und als Business Angel für junge Unternehmen.

Dr. Jörg Wulfken (Jahrgang 1960) ist Rechtsanwalt und war zunächst als Jurist im Bereich Kapitalmarktfinanzierungen der ehemaligen Westdeutschen Landesbank tätig. Weitere Stationen seiner Laufbahn waren die Kanzlei Clifford Chance in London und Frankfurt am Main sowie die Bankgesellschaft Berlin, bevor er 2003 als Partner in die Kanzlei Mayer Brown eingetreten ist. Seit 2015 ist er Partner in der PricewaterhouseCoopers GmbH mit dem Schwerpunkt unter anderem im Bank-, Finanz-, Kapitalmarkt- und Investmentrecht.

Dr. Wulfken leitet künftig den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats, dem außerdem weiterhin Sonja Edeler als künftig stellvertretende Vorsitzende sowie Dr. Otto angehören. Dr. Wulfken ist auch Mitglied des Präsidiums, dem neben

dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Otto weiterhin als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Philipp Möller angehört.

In der gestrigen Hauptversammlung dankte Torsten Grede, Sprecher des Vorstands der Deutschen Beteiligungs AG, den beiden ausgeschiedenen Mitgliedern sehr. Gerhard Roggemann hatte dem Aufsichtsrat seit März 2010 angehört; seit September 2018 war er dessen Vorsitzender. Wilken von Hodenberg war zunächst von Juli 2000 an Sprecher des Vorstands, bevor er nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand im März 2013 in den Aufsichtsrat gewählt wurde. Mit seiner Tätigkeit für die Deutschen Beteiligungs AG verbinden sich die Entwicklung von einer banknahen Beteiligungsgesellschaft zu einem unabhängigen Private-Equity-Haus, das mit seinem breiten Angebot an Eigenkapitallösungen für den deutschen Mittelstand eine führende Position einnimmt.

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG initiiert geschlossene Private-Equity-Fonds und investiert – überwiegend an der Seite der DBAG-Fonds – in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Potenzial. Einen Schwerpunkt legt die DBAG auf die Industriesektoren, in denen der deutsche Mittelstand im internationalen Vergleich stark ist. Ein zunehmender Anteil der Eigenkapitalbeteiligungen entfällt auf Unternehmen in den neuen Fokussektoren Breitband-Telekommunikation, IT-Services/Software und Healthcare. Der langfristige, wertsteigernde unternehmerische Investitionsansatz macht die DBAG zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Das vom DBAG-Konzern verwaltete und beratene Kapital beträgt 1,7 Milliarden Euro; mit dem DBAG Fund VIII steigt es auf rund 2,5 Milliarden Euro.

Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations · Thomas Franke
Börsenstraße 1 · 60313 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 95 787-307 · +49 172 611 54 83 (mobil)
E-Mail: thomas.franke@dbag.de